

Neues DIALOG-Praxisnetzwerk am DIE

PETER BRANDT (DIE)

Interessierte Weiterbildungsanbieter können ab sofort in einem neuen Netzwerk des DIE mitwirken. Es firmiert unter dem Namen »DIALOG-Praxisnetzwerk für Wissenstransfer und Innovation«. Es bietet Gelegenheit, gemeinsame Herausforderungen zu identifizieren und zu reflektieren und Möglichkeiten auszuloten, wie Praxis und Forschung den Herausforderungen begegnen können und welche Angebote es dazu bedarf. Akteure der Weiterbildung profitieren im Netzwerk von einem exklusiven Zugang zu wissenschaftlichem Wissen; den Forschenden bietet das Netzwerk Gelegenheit, Wissensbedarfe der Praxis aufzugreifen. Die mitwirkenden Einrichtungen können sich für Erprobungen von Innovationen öffnen und das Netzwerk so zum Labor und Treiber von forschungsgestützten Innovationen im Handlungsfeld werden lassen. In diesem Sinne wirkt DIALOG auch als Impulsgeber ins Feld. Das Netzwerk ist thematisch offen angelegt und gerahmt von der Frage: »Wie kann die Weiterbildung in Deutschland persönliche Entfaltung, gesellschaftliche Teilhabe und Beschäftigungsfähigkeit für die gesamte erwachsene Bevölkerung ermöglichen?« Das DIE orientiert sich mit dem Praxisnetzwerk an erfolgreichen Beispielen für Forschung-Praxis-Dialog im Schulbereich. Wissenschaftliche Kontexte sind die Ansätze gestaltungs-

orientierter Bildungsforschung und des Design Based Research. Zur Mitwirkung im Netzwerk eingeladen sind Weiterbildungseinrichtungen aus allen Teilfeldern der Erwachsenen- und Weiterbildung; auch Anbieter digitaler Weiterbildungskurse. Der Aufruf des DIE ist seit Mitte Mai aktiv; Schnellentschlossene können sich bis zum 25. Juni melden.

→ WWW.DIE-BONN.DE/DOCS/DIE_DIALOG_EINLADUNG_MITWIRKUNG.PDF

PortfolioPlus online gestellt Neue Erprobungsregion für GRETA-Instrumente

BEATE BEYER-PAULICK (DIE)
ANNE STRAUCH (DIE)



Mit den GRETA-Instrumenten zur Anerkennung von Kompetenzen eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Protagonisten der Erwachsenen- und Weiterbildung: Lehrende können ihre Kompetenzen nachweisen und damit ihren beruflichen Standort bestimmen, Führungskräfte gewinnen Kriterien zur Personalentwicklung und -auswahl. Einige Bundesländer spielen bei der Erprobung des GRETA-Kompetenzmodells eine Vorreiterrolle: Seit 2019 fördert der Freistaat Sachsen bereits die Nutzung der Instrumente, und nun geht Schleswig-Holstein als zweite Erprobungsregion an den Start – Ein-

richtungen und Lehrende aus unterschiedlichen Feldern der Erwachsenen- und Weiterbildung nehmen teil. Ebenfalls neu ist die GRETA-Website: Dort haben Lehrende ab sofort die Möglichkeit, ganz einfach und kostenlos das PortfolioPlus auszufüllen und somit ihr pädagogisches Wissen und Können und ihre Fähigkeiten sichtbar zu machen. Das PortfolioPlus ist ein Validierungsinstrument, das Lehrenden ermöglicht, ihre Kompetenzen zu reflektieren, sie zu dokumentieren und anschließend von geschulten Gutachterinnen und Gutachtern bewerten zu lassen. Dabei hilft das GRETA-Kompetenzmodell, das alle Kompetenzen abbildet, die für eine professionelle Lehrtätigkeit in der Erwachsenen- und Weiterbildung relevant sind. Mit dem Launch der GRETA-Website können Lehrende sich nicht nur unkompliziert über das Projekt, seine Termine und Veranstaltungen informieren, sondern auch online die Fragen des PortfolioPlus ausfüllen. Das ist noch bis Ende des Jahres 2021 kostenlos möglich und umfasst auch die Rückmeldung der Gutachterinnen und Gutachter. Die Registrierung erfolgt über die Website. Alle, die lehrend in der Erwachsenen- und Weiterbildung tätig sind, können das PortfolioPlus nutzen – unabhängig davon, in welchem Feld sie tätig sind und ob sie festangestellt, auf Honorarbasis oder ehrenamtlich lehren. Denn das PortfolioPlus bietet zwei Stufen: Die Basisstufe ist besonders für nebenberuflich Lehrende und Ehrenamtliche geeignet, die Aufbaustufe für hauptberuflich Lehrende.

→ WWW.GRETA-DIE.DE

Jahresbericht 2019 erschienen



Der Jahresbericht 2019 versammelt die Highlights der Arbeit des DIE im vergangenen Jahr. Wer eine Printversion möchte, kann diese per E-Mail bestellen (info@die-bonn.de) oder als PDF heruntergeladen werden kann er unter

→ WWW.DIE-BONN.DE/ID/37282

Kooperation mit Moskauer Universität

ALEXANDRA IOANNIDOU (DIE)

Das DIE hat eine weitere internationale Kooperationsvereinbarung unterzeichnet: Mit der National Research University, Higher School of Economics in Moskau, Russland, wurde eine renommierte Universität als Kooperationspartner gewonnen, die die Integration von Forschung und (Weiter-)Bildung anstrebt und daher besonders anschlussfähig an das Profil und den Auftrag des DIE ist. Der inhaltliche Schwerpunkt der For-

schungskooperation liegt zunächst in der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen/Universitäten in einer vergleichenden Perspektive. Eine Übersicht der nationalen und internationalen Kooperationen des DIE findet sich hier:

→ WWW.DIE-BONN.DE/INSTITUT/WIR-UEBER-UNS/KOOPERATIONEN.ASPX

DIE beschließt Transferkonzept

PETER BRANDT (DIE)

Das DIE hat seinen bewährten Transferaktivitäten einen konzeptionellen Rahmen gegeben und ein »Transferpapier« verabschiedet. Der Austausch mit Praxis und Politik und die Vermittlung wissenschaftlichen Wissens ins Handlungsfeld sind danach Aufgaben nicht nur der Abteilung Wissenstransfer, sondern aller Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im DIE. Wenn das DIE den Anspruch hat, Forschungsfragen zu gesellschaftlich relevanten Fragen der Weiterbildung und des Lernens Erwachsener zu bearbeiten, muss es auch Sorge dafür tragen, dass neue Erkenntnisse in Praxis und Politik ankommen. Zudem wird Transfer als ein mehrdimensionales Geschehen definiert, bei dem der Abteilung wis die spezifische Aufgabe zukommt, Transferkanäle zu entwickeln, zu bespielen und zu erforschen. Mit seinem neuen Konzeptpapier kommt das DIE einer wissenschaftspolitisch geforderten Positionsbestimmung zum eigenen Transfer-Handeln nach, wie sie z. B. im

Leibniz-Leitbild Transfer formuliert ist. Das Papier entstand – verfasst von Peter Brandt – auf Vorlage der Abteilung wis und ist im Leitungskollegium und im wissenschaftlichen Beirat ausführlich diskutiert worden. Kontakt: brandt@die-bonn.de

→ WWW.DIE-BONN.DE/DOCS/2020_5_WISSENSTRANSFER_KONZEPT_DIE.PDF

Neu auf *wb-web*

Seit neuestem kann man auf *wb-web* nicht nur lesen, sondern auch hören – die Podcast-Reihe »potenziaLLL« lässt Lehrende und Mitarbeitende von Weiterbildungseinrichtungen sowie Expertinnen und Experten aus der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung zu Wort kommen: »Mit potenziaLLL leistet *wb-web* einen akustischen Beitrag zum Lebenslangen Lernen von Lehrenden.« In der ersten Podcastfolge sprach *wb-web* mit Monika Tröster und Beate Bowien-Jansen vom DIE über Finanzielle Grundbildung.

→ [HTTPS://WB-WEB.DE/PODCAST.HTML](https://wb-web.de/podcast.html)

Personalia intern

Am 1. Mai hat JONATHAN KOHL seine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt »Nationaler Bildungsbericht« in der Abteilung System und Politik angetreten.

FELICITAS HUPPERTZ arbeitet seit dem 15. Mai als Bibliothekarin in der Abteilung Forschungsinfrastrukturen.